



4. BIG-Label Jugendstunde: Gebet

1. Icebreaker – Frage (reihum):

„Bin ich ein schlechter Christ, wenn ich nur 1 Minute am Tag bete?“

2. Thematische Hinführung (Dialog, benötigt 2 Personen)

Text vorlesen lassen: „Vater unser Dialog“ (extra Dokument „Vater Unser Dialog.pdf“)

3. Thema:

- Gebet im Alltag

„Das Gebet symbolisiert die Verbindung zu Gott. Durch das Gebet ist man mit Gott im direkten Kontakt und man kann ihm alle seine Sorgen, Gefühle und Probleme mitteilen. Ohne das Gebet wird die Verbindung zu Gott unterbrochen.“

Frage: Aber wie kann es dann sein, dass wir so oft sagen, dass wir keine Zeit zum Beten haben? Kommt darüber ins Gespräch.

Aber was verbirgt sich eigentlich genau hinter dem Begriff „Gebet“?

Aufgabe: Nehmt Euch eine Konkordanz, ein Computer-Bibelprogramm oder eine Online-Bibel (z.B. bibelserver.com) und sucht nach unterschiedlichen Gebetsformen in der Bibel? Tragt zusammen und erweitert Eure Vorstellung von „Gebet“.

Wenn man sich einige Bibeltexte genau anschaut, merkt man, dass das „Gebet“ nicht nur eine Handlung ist, sondern einen ganzen Lebensstil widerspiegelt. Ob durch Gesang, durch Gemeinschaft, durch Musik machen, Kreativität, Fürbitte oder andere Aktivitäten – auch das kann Gebet bzw. eine Verbindung zu Gott darstellen.

Als eines der bekanntesten Gebete ist das „Vater Unser“ zu benennen (Matthäus 6, 9-13; Lukas 11, 2-4). Jesus übermittelte dieses Gebet, um uns zu zeigen wie wir beten können. Es sollte ein Beispiel sein, damit wir sehen wie wir mit Gott in Verbindung stehen können. Im „Vater Unser“ bitten wir um Gottes Hilfe und das Gott auf all unseren Wegen bei uns ist.

Der Psalmschreiber David hat viele Psalme verfasst, die als Gebet aufgefasst werden können.

Ein sehr bekannter ist der Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“.

Frage: Lest ihn gemeinsam und tauscht Euch darüber aus, was ihr dazu denkt? Habt ihr schon einmal so ein Gebet verfasst?

Jesus gab uns auch noch ein Beispiel, zu lesen in Matthäus 6, 5-8.

Frage: Wovor warnt und wozu ermutigt uns Jesus in Zusammenhang, hinsichtlich des Gebets?

„Ich habe keine Zeit zum Beten, ich habe viel zu viel Stress. Ich schaffe es einfach nicht!“

Frage: Was haltet ihr davon? Kann man so etwas sagen?

Man merkt, dass es in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr und höhere Ansprüche gibt. Jeder muss alles schneller und besser machen. Da ist es klar, dass die Augen, schnell von Gottes Weg abkommen. Wir lassen uns regelmäßig von Medien in den Bann ziehen, kein Wunder das Gott dann nicht immer an oberste Stelle steht. Ist nur die Frage, ob es gut für uns ist?

Frage: Gott möchte, dass wir immer mit ihm in Kontakt stehen, nur wie schaffen wir das? Diskutiert diese Frage und versucht Lösungsansätze zu finden.

„Ich denke Gott möchte nicht, dass wir 24h vor unserem Bett knien und nichts anderes mehr machen oder schaffen, als dort zu beten. Doch Gebet heißt nicht die ganze Zeit nur knien und “nichts“ tun.“

Frage: Was meint ihr dazu? Stimmt ihr mit der These überein?

Beten heißt einfach mit Gott sprechen und dies kannst du überall und immer machen wo und wann du willst.

Zum Beispiel morgens auf dem Weg zur Arbeit oder Schule, sprich einfach mit Gott. Über Deine Probleme, Sorgen, Bedürfnisse und sonst alles was euch auf dem Herzen liegt. Gott wird sich alles ganz genau anhören und dir helfen. Er freut sich wenn du Dich von alleine meldest.

4. Zehn konkrete Gebetsvorschläge:

1. Auf dem Weg zur Arbeit oder Schule
2. Beim Duschen
3. Beim Joggen
4. Wenn man mit dem Hund spazieren geht
5. Schreibt einen Brief an Gott
6. Beim Musik machen
7. Eine Gebetsgruppe starten
8. Facebook Gruppe für/mit Freunden gründen
9. Jedes Mal wenn der PC hochfährt
10. Immer wenn man aus dem Haus geht

Diese 10 Vorschläge sollen nicht bedeuten, dass ihr diese jeden Tag ausüben müsst. Doch ich denke, wenn ihr eine von denen einfach immer ausübt, wird es nach einer Zeit viel leichter gehen und ihr werdet euch viel besser fühlen und euch z.B. auch schon jeden Tag darauf freuen, dass ihr die Zeit auf dem Weg zur Arbeit oder Schule mit Gott persönlich nutzen könnt.

Gott hat uns so viele schöne Dinge gegeben, um mit ihm in Verbindung zu bleiben. Diese sollten wir auch nutzen, da sie uns helfen und nichts Negatives sind. Also warum nicht? Man hat die Chance dass man jeden Tag mit seinem besten Freund reden kann. Probiert es aus! Ihr werdet Gefallen daran finden!